

5.5 Kontrollplan zur Ausführung von Hochbauten aus Holz

Leitfaden zur Erstellung, Beispiel siehe Ziff. 9.5

Allgemeines

Definition

Prüfdokument zur Werkplanung, Fertigung, Montage und Abnahme von Bauteilen und Konstruktionen.

Form

Bewährt hat sich ein Dokument in Tabellenform mit Gliederung nach Abläufen und Bauteilen.

Vorgehen

Das Dokument sollte in der Bauprojektphase erstellt und den Submissionsunterlagen zur Ausführung beigelegt werden.

Umfang

Je nach Komplexität und Bedeutung des Bauwerks ist das Dokument mehr oder weniger ausführlich zu gestalten. Standardisierte Punkte können im Rahmen der Selbstkontrolle der Unternehmen kurz gehalten werden.

Bedeutung

Generelle Aspekte

Eine geplante Qualitätskontrolle vereinfacht ein frühzeitiges Reagieren bei falschen Vorgängen und Entwicklungen. Im Bauwesen mit seinen komplexen und interdisziplinären Abläufen haben Kontrollmechanismen einen ausserordentlich bedeutenden Einfluss auf das Endprodukt. Rechtzeitige Kontrollen haben zusätzlich den Nebeneffekt, dass Leerläufe und Folgekosten weit gehend vermieden werden können.

Holzbaurelevante Aspekte

Im modernen Holzsystembau sind die Abläufe in sich, aber auch die Abläufe zwischen den Gewerken, anders als im konventionellen Massivbau. Durch die Vorfertigung im Werk sollten die Kontrollen bereits in der Vorbereitungsphase zur Ausführungsphase beginnen. So sind zum Beispiel Werkpläne möglichst früh vor Produktionsbeginn und Bauteile vor der Montage zu kontrollieren. Gemeinsam organisierte Werkstattkontrollen bieten die Möglichkeit, der Bauherrschaft und den Planern die Vorgänge genauer zu erläutern.

Rückkopplungseffekt

Mit dem Einbezug des Kontrollplans in die Phasen des Bauprojekts, der Ausschreibung und der Ausführungsplanung werden alle Beteiligten frühzeitig für die Qualitätssicherung sensibilisiert. Zusätzliche Überlegungen werden angestellt, was eine weitere Optimierung zur Folge hat. Bei Kontrollgängen können kritische Punkte besprochen werden. Verbesserungsvorschläge können in andere Projekte einfließen.

Umsetzung

Generell sollte zwischen Kontrollen bei der Planung, der Produktion in der Werkstatt und auf der Baustelle unterschieden werden. Die Kontrollen sind so mehrstufig und Abnahmen auf der Baustelle können einfacher durchgeführt werden.

Bei guter Zusammenarbeit entwickelt sich daraus ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess. Die Erkenntnisse können in neue Projekte von Beginn weg einfließen.

Aufbau

Vorschlag

1 Allgemeines

- Arbeitssicherheit
- Termine

2 Werkplanung

- Schnittstellen/Toleranzen
- Detailausbildung
- Dimensionierung
- Materialisierung
- Brandschutztechnische Massnahmen
- Schallschutzmassnahmen
- Luftdichtigkeit
- Montagekonzept
- Witterungsschutz
- Generelle Kontrolle der Werkstattpläne
- ...

3 Produktion

Produktionsbedingungen

- Material
- Bearbeitungen
- Oberflächenbehandlungen
- Bearbeitungen durch Subunternehmer
- ...

4 Montage

- Witterungsbedingungen
- Temporärer Witterungsschutz
- Dämmungen und Dichtheit
- Verankerungen und Befestigungen
- Brandschutztechnische Massnahmen
- Schallschutzmassnahmen
- Luftdichtigkeit
- ...

5 Abnahme

- Arbeitsstand
- Dämmungen und Dichtheit
- Verankerungen und Befestigungen
- Brandschutztechnische Massnahmen
- Schallschutzmassnahmen
- Übergänge zu anderen Bauteilen
- Oberflächenbehandlungen
- Fassade
- ...

Literatur

[74], [82], [Bsp. 9.7]